

NIEDERSCHRIFT

über die
4. Sitzung
des
Haupt- und Finanzausschusses
am
11. Februar 2015
im SAAL des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Anwesend: Bürgermeister SCHUMACHER

Ausschussmitglieder:

Braun (für AM Daube im nö. Teil), Daube (bis Ende ö.T.),
Eusterholz (für AM Wiemer), Heuwinkel, Holota, Philipper,
Platzmann, Rohe, Schulte, Starb (für AM Haggemüller)
und Stehling.

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik
Fachbereichsleiter Hückelheim
Fachbereichsleiter Rotering
Verwaltungsfachwirtin Robbert zugleich als Schriftführerin

Nicht anwesend: Ausschussmitglieder:

Haggemüller und Wiemer

Bürgermeister SCHUMACHER eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Ausschuss form- und fristgerecht geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der SPD-Fraktionsvorsitzende Rohe den Tagesordnungspunkt 6

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gem.
§ 83 Abs. 2 GO NRW
hier: Unterbringung von Asylbewerbern

auf Tagesordnungspunkt 1 vorzuziehen und die anderen Punkte entsprechend zu verschieben.

Begründet wird die Änderung mit dem sachlichen Zusammenhang zu dem jetzigen Tagesordnungspunkt 1.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Antrag **einstimmig zu**.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gem. § 83 Abs. 2 GO NRW
hier: Unterbringung von Asylbewerbern
2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 15.01.2015
hier: Schließung der Hauptschule in Welper im Sommer 2015 und spätere Nutzung
3. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 17.01.2015
hier: Auskunft über Fragen zur Beschädigung des Rathauses durch das Starkregenereignis am 28.07.2014
4. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 28.03. und 11.08.2014
hier: Verklappung von Gülle
5. Ganzheitliche Betrachtung der Verkehrsbelastung im Wohngebiet „Im Hagen“ und der Verkehrsberuhigung in der „Reiherstraße“ im Zentralort Welper
hier: 1.) Bürgerantrag vom 11.05.2014
2.) Bürgerantrag vom 19.11.2014
6. Bürgerbus – Bericht des Bürgermeisters über den Sachstand und Beratung der weiteren Vorgehensweise
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.12.2014
7. Erlass einer Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich Holtkamp an der Straße Nehlerheide im Ortsteil Recklingsen
hier: Antrag des Ortsvorstehers Rohe vom 14.01.2015
8. Erneuerung der Maschinenteknik im Pumpwerk Schwannemühle Ortsteil Dinker
hier: Vorstellung der Maßnahme
9. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes für ausgewählte Liegenschaften der Gemeinde Welper auf Basis der BMZ-Klimaschutzinitiative
2. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

1. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gem. § 83 Abs. 2 GO NRW
hier: Unterbringung von Asylbewerbern

Nach einer längeren Diskussion weist Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik darauf hin, dass noch weitere 25.000 € für die Erweiterung der Bewegungsflächen im Rahmen des Brandschutzes für die Feuerwehrfahrzeuge im Einsatz benötigt werden. Eine DIN-gerechte Herrichtung für Aufstell- und Bewegungsflächen der Feuerwehrfahrzeuge sei hier geboten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig** wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt, die im vorstehenden Sachverhalt dargestellten Kosten in Höhe von 142.000 € gemäß § 83 GO NRW als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen unter Konto 5211000000/7211000000 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ beim Produkt 05-01-01 „soziale Leistungen“ im Haushalt 2015 bereitzustellen.
2. Die Deckung der Aufwendungen erfolgt aus einer Rückstellung gem. § 36 Abs. 3 GemHVO NRW in entsprechender Höhe, die für das Haushaltsjahr 2014 im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 gebildet wird.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 15.01.2015
hier: Schließung der Hauptschule in Welver im Sommer 2015 und spätere Nutzung

Hierzu teilt Frau Pläßmann im Namen der Koalitionsfraktionen mit, dass nach der Schließung der Hauptschule, d. h. nach den Sommerferien bzw. frühen Herbst geplant sei, zu einer Bürgerversammlung einzuladen, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, bei den Überlegungen, welche Nutzung das Gebäude haben könnte, mitzuwirken. Diese Ideen aus der Bürgerschaft, der Koalition, anderer Parteien und der Verwaltung sollten dann in einen Workshop eingebracht werden, um danach über die Möglichkeiten der Nutzung des Gebäudes zu diskutieren und eine Lösung zu erarbeiten.

Herr Daube weist in diesem Zusammenhang auf die vorliegende Anregung hin. Herr Rohe schlägt vor, dem Petenten mitzuteilen, dass beabsichtigt sei, nach den Sommerferien bzw. frühen Herbst zunächst eine Bürgerversammlung durchzuführen und danach die Ideen und Überlegungen in einen Workshop zur weiteren Beratung einzubringen. Der Petent ist über weitere Beschlussfassungen zu unterrichten.

Beschluss:

Auf Antrag der Koalitionsfraktionen beschließt der Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, dem Petenten mitzuteilen, dass beabsichtigt sei, nach den Sommerferien bzw. frühen Herbst zunächst eine Bürgerversammlung durchzuführen und danach die Ideen und Überlegungen in einen Workshop zur weiteren Beratung einzubringen. Der Petent ist über weitere Beschlussfassungen zu unterrichten.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 17.01.2015
hier: Auskunft über Fragen zur Beschädigung des Rathauses durch das Starkregenereignis am 28.07.2014

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Fragestellungen und die verwaltungsseitigen Antworten zur Kenntnis. Die Verwaltung wird **einstimmig** beauftragt, dem Petenten diese Antworten mitzuteilen.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 28.03. und 11.08.2014
hier: Verklappung von Gülle

Hierzu bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird Gülle aus dem Münsterland/Niedersachsen auf Flächen in der Gemeinde aufgebracht?
2. Wo sind die Messstellen, um den Nitratgehalt im Grundwasser zu messen?
3. Wie hoch ist die Belastung des Grundwassers mit Nitraten und Phosphaten?

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**:

Nährstoffüberschüsse, die in Betrieben mit Tierhaltung anfallen, können in Betrieben mit weniger oder gar keiner Tierhaltung verbraucht werden. Die sich hieraus ergebenden Nährstoffströme zwischen den Regionen oder aus anderen Staaten der EU sind nach der geltenden Rechtslage zulässig. Beim Kreis Soest handelt es sich um eine Ackerbauregion, so dass Betriebe von dieser Importmöglichkeit Gebrauch machen. Der Einsatz von Gülle bzw. die damit verbundenen Nährstoffströme sind lückenlos dokumentierbar. Darüber hinaus sieht bereits die Hygieneverordnung für bestimmte Güllearten eine thermische Behandlung vor, z.B. wenn tierische Bestandteile enthalten sind.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Ganzheitliche Betrachtung der Verkehrsbelastung im Wohngebiet „Im Hagen“ und der Verkehrsberuhigung in der „Reiherstraße“ im Zentralort Welver
hier: 1.) Bürgerantrag vom 11.05.2014
2.) Bürgerantrag vom 19.11.2014

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und
4 Nein-Stimmen

die Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen und stimmt den vorgestellten straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zu.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird des Weiteren beschlossen, den Bürgermeister zu beauftragen, dieses Konzept in einer Bürgerversammlung den Bürgern aller beteiligten Straßen vorzustellen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Bürgerbus – Bericht des Bürgermeisters über den Sachstand und
Beratung der weiteren Vorgehensweise

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.12.2014

SPD-Fraktionsvorsitzender Rohe teilt mit, dass bis zur nächsten Ratssitzung mehr Informationen gegeben werden müssten.

Bürgermeister Schumacher erwidert, dass in der nächsten Ratssitzung auch Herr Breier zugegen sein wird und dass es ausführliche Informationen geben wird.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen, die Grundlagen für eine Vereinsgründung zu prüfen und die finanziellen Voraussetzungen zu klären.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Erlass einer Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten
Bereich Holtkamp an der Straße Nehlerheide im Ortsteil
Recklingsen

hier: Antrag des Ortsvorstehers Rohe vom 14.01.2015

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, das Verfahren zur Aufstellung der Außenbereichssatzung für den Ortsteil Recklingsen – Bereich Holtkamp - gem. § 35 Abs. 6 BauGB einzuleiten. Es wird festgesetzt, dass im Geltungsbereich der Satzung nur Wohnzwecken dienende Vorhaben und kleine Handwerks- und Gewerbebetriebe zulässig sind. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Satzungsentwurf zu erarbeiten und anschließend das Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Erneuerung der Maschinenteknik im Pumpwerk Schwannemühle
Ortsteil Dinker

hier: Vorstellung der Maßnahme

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig** zu beschließen, die Pumpstation Schwannemühle mit der Pumpentechnik „System 2, Hoelschertechnik-Gorator / GULLIKOMP“ auszurüsten. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Angebote einzuholen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, den Sperrvermerk für die o.g. Maßnahme, Auftrags Nr.: 6500682 aufzuheben.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

RM PHILIPPER trägt vor, dass der Presse in den vergangenen Tagen zu entnehmen gewesen sei, dass es in den Asylantenheimen vermehrt zu Übergriffen gekommen ist. Hierzu hätte er gerne gewusst, ob es in dem Asylantenwohnheim in Vellinghausen-Eilmsen auch schon zu Übergriffen gekommen sei. Weiter fragt er an, wie die jetzigen und auch zukünftige Sicherheitsvorkehrungen für das Asylantenwohnheim aussehen würden.

FBL GRÜMME-KUZNIK erwidert, dass es bisher erfreulicherweise noch zu keinen Übergriffen gekommen sei. Rein prophylaktische Maßnahmen sind nur über einen Wachdienst zu lösen.

RM HEUWINKEL teilt mit, dass schon einige Wochenendveranstaltungen an der Zweifachturnhalle stattgefunden hätten. Hierbei würde immer wieder deutlich, wie wenig die Teilnehmer der Veranstaltung informiert seien, wo ausreichend Parkplätze vorhanden sind. Er richtet seine Bitte an die Verwaltung, die vorhandenen Verkehrsschilder zu erweitern, und regt an, mit einem Hinweisschild am Sperberweg auf die vorhandenen Parkplätze hinter der Genossenschaft hinzuweisen. Es komme immer wieder vor, dass private Hauseinfahrten in diesem Bereich zugeparkt würden. Herr Heuwinkel regt an, dass bereits bei der Genehmigung einer Veranstaltung entsprechende Hinweise auf die vorhandenen Parkplätze gegeben werden. Er gibt zu bedenken, dass auch durch das Falschparken immer wieder vorhandene Grünstreifen zerstört werden.

RM DAUBE weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass es auch in der Reiherstraße durch falsch parkende Fahrzeuge auf Grünstreifen immer wieder zu Zerstörungen dieser kommen würde. Er regt an, ggfls. auch durch Ahndungsmaßnahmen der Verwaltung gegen diese Parker vorzugehen.

FBL GRÜMME-KUZNIK antwortet, dass sie diese Anregungen „mitnehmen“ und prüfen wird.

b) Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht gegeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Schumacher den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 18:05 Uhr.

Handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Schumacher'.

-Schumacher-
Bürgermeister

Handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Robbert'.

-Robbert-
Schriftführerin